

Jahresheft 2024

Aus der Stiftung

In 2024 arbeiteten mit dem geschäftsführenden Vorstand insgesamt 5 Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit in der Geschäftsstelle in Berlin.

Kommunikation und Aktivitäten zur Dezentralen Energiewende

Energiewende für alle

Getreu dem Stiftungsmotto „Energiewende für alle“ ist die 100 prozent erneuerbar stiftung neben der Arbeit in den einzelnen Stiftungsprojekten darauf bedacht, allgemein verständlich über die Vorteile einer dezentralen Energiewende zu informieren. Dazu führt sie etwa Veranstaltungen oder Projekte mit Partnern durch, informiert rund um das Thema über die eigenen Social Media Kanäle sowie auf der Internetseite. Darüber hinaus erreichen die Stiftung regelmäßig Anfragen zu unterschiedlichen Fragestellungen wie Finanzierung, Fördermöglichkeiten, nachhaltige Bildung usw. von Privatpersonen als auch Unternehmen und Organisationen, die sie bestmöglich beantwortet.

Solar-Wiki

Mit dem ersten Solar-Wiki im deutschsprachigen Raum pflegt die Stiftung seit 2021 kontinuierlich ein kostenloses Angebot, welches ausführlich alle Begriffe erklärt, die bei der Errichtung und dem Betrieb von Solaranlagen auf oder an Mehrparteienhäusern eine Rolle spielen.

Workshop „Kommunikation in der Energiewende“

Wie bereits in 2023 hat die Stiftung im Rahmen der Fortbildungsreihe „Energie ist Zukunft“ von LIFE e.V. einen dreitägigen Workshop zum Thema „Kommunikation in der Energiewende“ inhaltlich konzipiert und durchgeführt. Die Workshopreihe von LIFE e.V. richtet sich an Frauen mit Migrationsgeschichte, die sich für Berufe im Nachhaltigkeitsbereich und Energiewende weiterqualifizieren möchten. Weitere Workshops sind wieder in 2025 geplant.

Narrative der Energiewende

Ausgehend von einer Workshopreihe zu Narrativen in der Energiewende im Frühjahr hat die 100 prozent erneuerbar stiftung in weiteren Workshops mit interessierten Personen konkrete Narrative und Gegenarrative erarbeitet. Ziel ist es, u. a. Angriffe von Energiewendegegner durch gute Gegenerzählungen zu entkräften.

Balkonmodulsets für gemeinnützige Zwecke

Anfang 2024 hat die Stiftung 28 neue Balkonmodulsets mit je einer Leistung von je 310 Wp für gemeinnützige Zwecke erhalten.

Die Balkonmodulsets wurden zum einen an eine Organisation in der Ukraine verschickt, um vor allem in den vom Krieg betroffenen Gebieten eine Möglichkeit zur örtlichen Stromversorgung zu geben.

Zum anderen wurden mit der Spende von Balkonmodulen das Projekt des interdisziplinären Energieseminars der Technischen Universität Berlin unterstützt. Für die Gemeinschaftsgärten auf dem ehemaligen Flugfeld des Tempelhofer Flughafens wurde ein Bewässerungskonzept entwickelt, das die Wasserversor-

gung der Gemeinschaftsgärten mit Regenwasser vorsieht. Das Pumpsystem wird mit den PV-Modulen betrieben.

Website der TU: <https://www.tu.berlin/ueber-die-tu-berlin/profil/pressemitteilungen-nachrichten/nachhaltige-wasserversorgung-fuer-gemeinschaftsgarten-auf-tempelhofer-flugfeld>

Faire Prozesse

In 2023 hat das Bundeswirtschaftsministerium das von der 100 Prozent Erneuerbar Stiftung mit diversen Partnerorganisationen entwickelte Konzept zur Finanzierung professioneller Prozessbegleitung bei Erneuerbaren-Energien-Projekten im Austausch mit der Stiftung weiterentwickelt und vorangetrieben. Das weiterentwickelte Konzept wurde im April in einer Onlineveranstaltung vorgestellt. Das Ergebnis war, dass die landeseigenen Energieagenturen beim Aufbau einer stärkeren Prozessbegleitung finanziell unterstützt werden sollen. Nachdem die Finanzierung durch das Urteil des Verfassungsgerichtes zur Schuldenbremse Ende 2023 längere Zeit ungeklärt war, ist es aktuell der fehlende Haushalt 2025, der die Unterstützung der Landesenergieagenturen verhindert.

Begleitung energiepolitische Prozesse und Gesetzgebungen

Nach dem Meilenstein des 2023 in Kraft getretenen Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2023 (EEG 2023) war der wichtigste Meilenstein bezüglich des EEG im Jahr 2024 die Verabschiedung des sogenannten Solarpaketes 1 im April 2024. Die im engen Austausch mit Stakeholdern im Rahmen der sogenannten Photovoltaik-Strategie ausgearbeitete Gesetzesänderung brachte zahlreiche Verbesserungen für den Ausbau der Photovoltaik.

Im Gebäudebereich kann die Einführung der sogenannten gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung als wichtige Errungenschaft gelten. Die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung ermöglicht die unbürokratische Versorgung von Mehrfamilienhäusern mit selbst erzeugtem Solarstrom und setzt die Vorgaben der Erneuerbare-Energien-Richtlinie II aus dem Jahr 2018 um. Um völlig in die Breite zu gelangen, ist allerdings weitere untergesetzliche Standardisierung – Stichwort Marktkommunikation – mit den Verteilnetzbetreibern und der Bundesnetzagentur notwendig.

Im Bereich Freiflächen-Photovoltaik kann die Einführung der sog. Biodiversitätssolaranlagen als wichtiger Schritt gelten.

Weiter wurde 2024 mit dem Bundesimmissionsschutzgesetz eine weitere für den EE-Ausbau positive Gesetzesänderung vorgenommen. Die 100pes hat in einem von einem breiten Kreis von unterstützenden Organisationen getragenen Forderungspapier auf weitere wichtige Weiterentwicklungen des Energierechts hingewiesen.

Außerdem hat sich die 100pes mit einer Stellungnahme am Stakeholderprozess des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Speicherstrategie beteiligt.

Mit der im Spätsommer 2024 eingebrachten Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes, des EEG und des Messstellenbetriebsgesetzes schienen sich auch positive weitere Entwicklungen des Energierechts anzudeuten. Darunter zum Beispiel die Einführung des sogenannten Energy Sharing, die eine vergünstigte Stromversorgung Mitgliedern von Bürgerenergiegemeinschaften aus lokalen EE-Projekten ermöglicht. Durch den Bruch der Koalition ist dieses Gesetzesvorhaben allerdings nicht zu Ende gebracht worden.

Neben der Begleitung von Gesetzes- und Konsultationsvorhaben im Bereich Strom hat sich die 100pes auch dem Thema Wärme, Nahwärmenetz- und Gasnetzplanung gewidmet.

Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung hat sich im Rahmen folgender Stellungnahmen und Publikationen mit EEG, EnWG & Co. beschäftigt:

- Stellungnahmen zum Entwurf zur Festlegung zum Format der Fahrpläne für die Umstellung der Netzinfrastruktur auf die vollständige Versorgung der Anschlussnehmer mit Wasserstoff gemäß § 71k Gebäudeenergiegesetz (GEG) Teil der Gemeinschaftspublikationen „Gesetzespa-

ket für mehr Teilhabe: Energiewende für die Menschen vor Ort“ sowie im Zuge des gleichen Arbeitsprozesses „Energie in Bürger*innenhand: Mitbestimmen, mitverdienen, mitmachen. Demokratie stärken, Bürger*innen und Kommunen an der lokalen Wertschöpfung teilhaben lassen, Klimaschutz vorantreiben. Plädoyer für einen Bürger*innenenergie-Gipfel und ein Gesetzespaket.“

- Stellungnahme zur Stromspeicher-Strategie des BMWK
- Stellungnahme zum RefE des Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts im Bereich der Endkundenmärkte, des Netzausbaus und der Netzregulierung
- Stellungnahme zum „Green Paper Transformation Gas-/Wasserstoff-Verteilernetze“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
- Stellungnahme zum BMWK-Papier „Strommarktdesign der Zukunft – Optionen für ein sicheres, bezahlbares und nachhaltiges Stromsystem“
- Teil einer Gemeinschaftspublikation zum Thema „Gesetzesentwurf für ein Bundesgesetz zur Bürgerbeteiligung am Erneuerbare-Energien-Ausbau“
- Teil einer Gemeinschaftspublikation zum Thema „Ausweitung des Förderbereichs des Bürgerenergiefonds“

Aktivitäten zum Thema Wärmewende

Die Dekarbonisierung des Wärmesektors ist eines der zentralen Themen der Stiftung. Unter anderem wurde im April 2024 eine Online-Veranstaltung durchgeführt, die über das Potenzial der Nutzung von Abwasser für die Wärmeversorgung informierte. Vertreter:innen aus der Wirtschaft, Kommunalen Verwaltung und aus dem Bundeswirtschaftsministerium referierten in ihren Inputs zum aktuellen Stand aus technischer und regulatorischer Sicht. In der abschließenden Diskussionsrunde wurden die Potenziale und noch zu überwindende Hürden aufgezeigt.

Die Veranstaltung war mit rund 400 Teilnehmenden trotz des eher speziellen Themas sehr gut besucht. [Aufzeichnung der Veranstaltung auf Youtube: https://www.youtube.com/watch?v=ioW3hwjbekE&t=21s](https://www.youtube.com/watch?v=ioW3hwjbekE&t=21s)

Zudem hat die 100pes in zahlreichen Publikationen auf die Notwendigkeit der Transformation der Infrastrukturplanung beim Umbau der Wärmeversorgung hin zu klimaneutralen Lösungen hingewiesen.

Lokaler Gasausstieg: Kommunale Wärmeplanung sozial & gerecht gestaltet

Mit dem Projekt richtet die 100 prozent erneuerbar stiftung ein Angebot für Kommunen, die kommunale Wärmeplanung sozial und gerecht zu planen und weiterhin die Wärmeversorgung in Außenbezirken und Dörfern sicherzustellen.

Gemeinsam soll ein strukturierter Prozess entwickelt werden, der Fragen beantwortet und sicherstellt, dass die kommunale Wärmeplanung auch in den Gebieten mit dezentralen Lösungen sozialverträglich und effizient umgesetzt wird.

Förderprojekte

ENGAGE: Soziale Innovationen in der Energiewende

Das Projekt ENGAGE startete in 2021 und untersucht das Potenzial Sozialer Innovationen für eine erfolgreiche und inklusive Umsetzung der Energiewende. Die Einbindung von Bürger:innen steigert die Akzeptanz der Energiewende. Ziel von ENGAGE ist es, das Partizipationspotential von Sozialen Innovationen in der Energiewende zu nutzen und auszubauen, indem einerseits das soziale oder finanzielle Engagement

von Bürger:innen in Energiewende-Projekten erleichtert und andererseits die weitere Entwicklung neuer sozialer Innovationsprojekte in diesem Bereich gefördert werden.

Hierfür wurde 2023 der Energiewende-O-Mat entwickelt und gelauncht als Deutschlands zentrale Anlaufstelle und interaktive Entscheidungshilfe für interessierte Bürger:innen, die sich ausgehend von ihren geografischen, technologischen, finanziellen oder sozialen Präferenzen für ein Energiewende-Projekt engagieren wollen. Das Tool wurde seitdem fortlaufend um Beteiligungsmöglichkeiten ergänzt und bundesweit beworben.

Im September 2024 fand die Abschlusskonferenz in Berlin statt, auf der die Studie und Handlungsempfehlungen aus dem dreijährigen Forschungsprojekt vorgestellt wurden.

Die Projektpartner IKEM (Institut für Energie, Klimaschutz und Mobilität), Bündnis Bürgerenergie e.V., 100 Prozent erneuerbar stiftung und eueco GmbH stellen nach dem Auslaufen der Projektförderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz den Weiterbetrieb des Energiewende-O-mit Eigenmitteln sicher und suchen zusätzlich Sponsoren.

Website und Energiewende-O-Mat: www.engage.jetzt

Power-to-Heat in Bitola Region

Im November 2023 ist das Projekt "Power-to-Heat in Bitola Region" in Nordmazedonien gestartet. Das Projekt ist inspiriert vom EUKI-Projekt „Renewable Power-to-Heat in Hajnówka“.

In diesem Projekt wird ebenfalls eine Machbarkeitsstudie für ein Fernwärmesystem erstellt, bei dem die Wärme durch Großwärmepumpen erzeugt werden soll, deren Strombedarf durch verschiedene erneuerbare Energiequellen (Wind, Sonne, Biomasse) basiert.

Im Juni 2024 fand die erste Konferenz in Bitola statt. Dort wurde das Projekt lokalen und nationalen Stakeholder vorgestellt sowie Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt in Hajnówka, Polen geteilt. Im November 2024 fand das erste Steering Committee vor Ort statt. In diesem Gremium sind Vertreter der Stakeholder anwesend und erste vorläufige Ergebnisse der Studie wurden vorgestellt.

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung ist Projektpartner, Projektkoordinator in Nordmazedonien ist das GAUSS Institute. Die Laufzeit des Projektes ist von November 2023 bis Oktober 2025. Das Projekt wird von der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) gefördert.

CommunitE-Innovation

Gemeinsam mit dem Bündnis Bürgerenergie (BBEn) und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) hat sich die 100 Prozent erneuerbar stiftung für das vom Bundesforschungsministerium ausgeschriebenen Förderrichtlinie DATI-pilot (Deutsche Agentur für Transfer und Innovation) im Frühjahr 2024 mit dem Projektvorhaben „CommunitE-innovation“ beworben. Ziel des Vorhabens ist es, eine bundesweite Bürgerenergie-Innovationscommunity aufzubauen. Auf diese Weise sollen die Akteure der gemeinschaftsgetragenen Energieversorgung stärker regional miteinander vernetzt werden.

Das Vorhaben ist eines von 20 DATI-pilot-Projekten, das sich in einem Auswahlverfahren aus über 480 eingereichten Projektskizzen durchgesetzt hat. Das Projekt startet Anfang 2025 und wird über vier Jahre gefördert. Erste Vorbereitungen und Ausarbeitung der Projektskizze sind bereits seit der Förderzusage im Sommer 2024 im Gange.

Teilnahme Begleitkreise und Aufsichtsgremien

Netzwerk 100% EE 2035

Das seit 2022 von der 100 Prozent Erneuerbar Stiftung initiierte und organisierte Netzwerk hat sich als informelle Austauschplattform für die Energie-, Umwelt- und Naturschutzverbänden, Thinktanks und Stiftungen etabliert. Der informelle interdisziplinäre Austausch ist für alle Beteiligten sehr bereichernd, so dass auch Beteiligte auch nach dem Wechsel ihrer Position weiter teilnehmen.

Aktivitäten in Bündnis Bürgerenergie

Als Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins Bündnis Bürgerenergie e.V. (BBEn), einer bundesweit agierenden Plattform für dezentrale und gemeinschaftliche Energieversorgung, hat die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung im Jahr 2024 weiter dessen Arbeitsgruppe zum Konzept des sogenannten Energy Sharings begleitet. Auf diesem Wege möchte die Stiftung auf das Stiftungsziel einer dezentralen und bürgernahen Energieversorgung hinarbeiten. Nachdem es zunächst danach aussah, dass Energy Sharing gesetzlich eingeführt wird, ist mit dem Koalitionsbruch dieser Prozess zunächst gestoppt worden.

Darüber hinaus hat die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung maßgeblich an der Erstellung der Publikation „Energie in Bürger*innenhand: Mitbestimmen, mitverdienen, mitmachen. Demokratie stärken, Bürger*innen und Kommunen an der lokalen Wertschöpfung teilhaben lassen, Klimaschutz vorantreiben. Plädoyer für einen Bürger*innenenergie-Gipfel und ein Gesetzespaket. mitgearbeitet.

Harald Uphoff, geschäftsführender Vorstand der 100 Prozent Erneuerbar Stiftung begleitet die Arbeit des Bündnis Bürgerenergie weiter als Aufsichtsratsvorsitzender. Der Aufsichtsrat tagt an bis zu fünf Terminen im Jahr. Ein größeres Projekt der Personalkommission des Aufsichtsrates war die Neustrukturierung des hauptamtlichen Vorstands inklusive Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Der Vorstand besteht nun aus vier Personen mit klaren Verantwortlichkeiten.

Mitgliedschaften und Gremienvertretungen

Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung ist Mitglied in folgenden Organisationen

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
- Netzwerk Energiewende jetzt!

Publikationen in 2024

Januar 2024	Stellungnahme zur Stromspeicher-Strategie des BMWK
Mai 2024	Verbändeappell „Energie in Bürger*innenhand: Mitbestimmen, mitverdienen, mitmachen“
Juni 2024	“Vernetzt - Forschungsprojekt zu Bürgerenergiegesellschaften” 50,2-MAGAZIN 04/2024 Flippingbook
September 2024	Empfehlungen aus dem Projekt ENGAGE, welches die sozialen Innovationen und Beteiligung von Bürger:innen an der lokalen Energiewende in Deutschland untersucht.
	Studie aus dem Projekt ENGAGE zu Potenzialen der sozialen Innovationen und Beteiligung von Bürger:innen an der lokalen Energiewende in Deutschland

Alle Veröffentlichungen sind kostenlos auf der Internetseite der 100 Prozent erneuerbar stiftung abrufbar.

Veranstaltungen und Vorträge in 2024

21. Februar, Berlin	EUKI-Veranstaltung „Transforming Societies: German-Eastern European Journalist Bursaries on Climate and Energy Issues“ Tibor Oestereich: Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „Renewable Power-to-Heat in Hajnówka“
16. April (online)	Berliner Energietage Marco Gütle: Moderation der Veranstaltung „Abwasserwärme für die kommunale Wärmewende schnell nutzbar machen“
26. - 27. April, Berlin	Bürgerenergie-Konvent 2024 Informationsstand für das ENGAGE Projekt
15. Mai, Berlin	Berliner Energietage Friederike Skorning: Podiumsteilnahme “Energiewende besser kommunizieren - Narrative, Fake News, Framing Erklärmuster der Energieforschung” und Projektpitch „ENGAGE – Energieforschung und Netzwerkbildung zum gemeinschaftlichen Ausbau gesellschaftlicher Engagementmöglichkeiten“
18. Juni, Bitola	Konferenz und Vorstellung erster Ergebnisse aus dem Projekt “Renewable Power-to-Heat Bitola” in Nordmazedonien Harald Uphoff, Tibor Oestereich: Inputs zu Erfahrungen der Energiewende in Deutschland und Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „Renewable Power-to-Heat in Hajnówka
5. Juli, Berlin	IKEM Academy Friederike Skorning: Vortrag “ENGAGE: Social innovation and participation in the energy Transition”
8. - 10. Juli (online)	LIFE Fortbildung “Energie ist Zukunft” Sabrina Corsi und Friederike Skorning: Durchführung eines dreitägigen Workshops zum Thema “Kommunikation in der Energiewende
13. September, Berlin	ENGAGE Abschlusskonferenz
8. November, Bitola (online)	Erstes Treffen des Steering Committee. Harald Uphoff, Tibor Oestereich: Vorstellung der Stiftung und Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „Renewable Power-to-Heat in Hajnówka
3. Dezember, Berlin	Informationsveranstaltung in Gerswalde (Brandenburg) zu einer geplanten Freiflächen-PV-Anlage Harald Uphoff: Input zu Partizipationsmöglichkeiten und Vorteile für die Kommune bei Erneuerbaren-Energien-Projekten
5. Dezember, Berlin	Humboldt Universität zu Berlin Harald Uphoff: Vortrag zum Thema Bürgerenergie im Rahmen der Ringvorlesung „Der Grüne Faden“

Darüber hinaus nahmen die Mitarbeitenden der 100 Prozent erneuerbar stiftung an diversen Fachveranstaltungen im Themenfeld der Energiewende teil.

Finanzen 2024

Einnahmen

	€
Spenden	0,00
Zuwendungen aus Förderprojekten	54.288,21
Vortragshonorare	820,00
Zinserträge	2.465,07
Genussrechte	11.000,00
Pachteinnahmen	61.802,91
Ausschüttung wiwi family	270.000,00
Summe der Einnahmen	400.376,19

Ausgaben

	€
Jahresbeiträge, Mitgliedschaften, Spenden	5.864,47
Vermögensverwaltung	2.418,07
Rückzahlung Fördermittel	9.171,54
Kampagne dezentrale	
Energiewende	22.500,00
Öffentlichkeitsarbeit	980,00
Summe projektbezogene Ausgaben	40.934,08 €
Gehälter und Sozialabgaben	360.863,01
Reisekosten und Bewirtung	3.769,05
Bürokosten	2.141,80
Buchhaltungs- und Beratungskosten	10.363,24
Fachliteratur und Fortbildung	2.887,76
Kosten Geldverkehr	464,07
Versicherung	3.995,65
Mieten und Betrieb	24.831,83
Telekommunikation/IT +	
Equipment	4.722,86
Summe allgemeine Kosten	414.039,27
Summe der Ausgaben	454.973,35
Überschuss aus Geschäftsbetrieb	29.773,15
Stiftungsergebnis	-24.824,01

100 prozent erneuerbar stiftung
Torstr. 178 | 10115 Berlin
+49 [0]30 240 876 090
info@100-prozent-erneuerbar.de
www.100-prozent-erneuerbar.de

Bankverbindung
Volksbank Alzey eG
Niederlassung Wörrstadt
IBAN: DE38 5509 1200 0040 7049 22
BIC: GENODE61AZY

Rechtsform Stiftung des bürgerlichen Rechts, registriert bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier **Vorstand** Matthias Willenbacher, Sonja Wiesner
Kuratorium Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Stefan Krauter, Prof. Dr. Eike Weber
Beirat Matthias Willenbacher, Prof. Dr. Norbert Willenbacher
Gemeinnützigkeit bestätigt durch das Finanzamt Kaiserslautern am 11.01.2023, Nr. 19/672/31661